

Esiqobile wurde 1986 von dem Ehepaar **Esther und Einar Alm** gegründet. Ursprünglich wollten die Alms nur ihren Ruhestand in der Gegend verbringen. Aus Mitgefühl begannen sie, sich um behinderte schwarze Kinder in ihrer Umgebung zu kümmern.

Im April 1986 nahm das Ehepaar die ersten vier Kinder bei sich auf. 1989 betreuten die beiden bereits 30 Kinder. In späteren Jahren wurden in Esiqobile zeitweise über 50 Kinder behandelt.

Seit 1991 wird die Einrichtung durch Spenden des südafrikanischen Vereins **Hlanganani Ngothando Organization** unterstützt. Seit 1994 sammeln die Mitglieder des Vereins **Hilfe für Esiqobile e.V.** in Deutschland Spenden zur Finanzierung des Therapiezentrums.



Die Gründer von Esiqobile: Esther und Einar Alm

Einar Alm ist 2001 im Alter von 89 Jahren gestorben. Esther Alm, inzwischen über 68 Jahre alt, hat ihre Arbeit im Therapiezentrum Anfang 2005 aus gesundheitlichen Gründen aufgeben müssen.

Das Lebenswerk von Esther und Einar Alm wird von einer Gruppe engagierter Mitarbeiter fortgeführt. Kinder und Betreuer sind aber nach wie vor auf Unterstützung angewiesen. Helfen Sie mit, dass Esiqobile ein „**Platz des Triumphes**“ für körperlich und geistig behinderte Kinder bleibt.

Fünf gute Gründe, die Kinder von Esiqobile zu unterstützen:

1. Esiqobile ist ein konkretes, überschaubares Projekt.
2. Sie helfen vor Ort: Die Kinder wachsen in ihrer gewohnten Umgebung auf.
3. Kleine Beträge zeigen große Wirkung.
4. Ihre Spende kommt an: Euro für Euro. Gebühren, Porto etc. tragen die Mitglieder des Vereins Hilfe für Esiqobile e.V. durch freiwillige Beiträge.
5. Hilfe für Esiqobile e.V. ist keine anonyme Einrichtung. Die meisten Vereinsmitglieder kennen sich untereinander.

Spendenkonto Hilfe für Esiqobile e.V

Konto Nr. 117 712 000
Volksbank Reutlingen e.G.
BLZ 640 901 00

Hilfe für Esiqobile e.V. ist vom Finanzamt Ludwigsburg als mildtätiger Verein anerkannt (Vereinsregister-Nr. 1467 vom 26. April 1995 beim Amtsgericht Ludwigsburg).

Für Spenden bis 100 Euro genügt dem Finanzamt als Nachweis der Durchschlag des Überweisungsformulars. Bei höheren Beträgen stellen wir Ihnen unaufgefordert eine Spendenbescheinigung aus.

Wollen Sie mehr über Esiqobile erfahren? – Wir geben Ihnen gerne Auskunft:

Armin Winkler, Vorsitzender

Hilfe für Esiqobile e.V.
Johannes-Brahms-Straße 12
70806 Kornwestheim
armin.winkler@gmx.de / Tel. 07154/24206

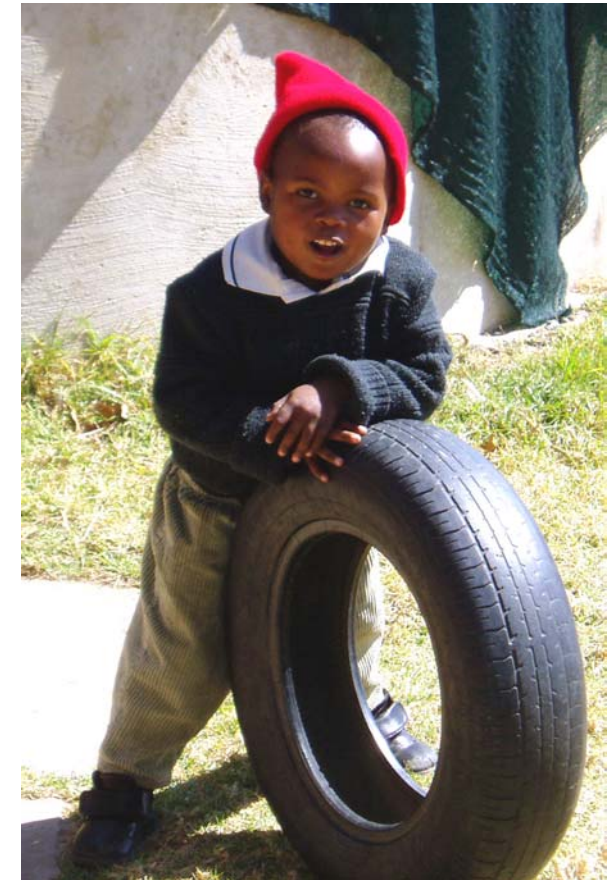
Rolf Tetzlaff, Ehrenvorsitzender

Tel. 07121/334209

Martin Stuka, Patenschaftsbeauftragter

martin.stuka@web.de / Tel. 07032/508767

HILFE für Esiqobile



Der kleine Siphosiphiso ist Waise. Er lebt bei einer Pflegemutter und besucht die Vorschule in Esiqobile

In der Sprache der Zulu bedeutet „**Esiqobile**“ soviel wie „Platz des Triumphes“. Der Name ist Programm.

Unser Esiqobile ist ein „**Platz des Triumphes**“ für körperlich und geistig behinderte Kinder: ein kleines **Therapiezentrum** am Rande des Dorfes Bulwer in der südafrikanischen Provinz Kwa Zulu-Natal.

In Esiqobile werden derzeit 20 Kinder im Alter zwischen 5 und 20 Jahren an Werktagen von 8 bis 14 Uhr therapiert und betreut. Die restliche Zeit leben die Kinder bei ihren Angehörigen oder in Pflegefamilien. Sie leiden unter Hirnschädigungen, spastischen Lähmungen, Epilepsie oder unter den Folgen von Polio. Einige sind taub oder blind.



Teil des Therapiezentrums mit Blick auf Bulwer Mountain

Die Kinder werden nach der in England begründeten **St. Briavels Therapie** behandelt. Die Behandlungsmethode basiert auf der Erkenntnis, dass gezielte Körperstimulierung zu positiven Rückwirkungen auf geschädigte Gehirnfunktionen führt. Durch die konsequente Anwendung der Therapie konnten in den vergangenen Jahren bei den meisten Kindern ermutigende Fortschritte erzielt werden.



Kinder in der Vorschulklasse

Die wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse in der südafrikanischen Provinz KwaZulu Natal sind geprägt von **Analphabetentum, Arbeitslosigkeit und Armut**. Die meisten Männer sind in die Großstädte abgewandert. Die Frauen sind oft alleingelassen mit der Sorge um die Kinder, ältere Familienmitglieder und das Heim.

Im Laufe der Jahre hat sich Esiqobile zu einer Oase der Hoffnung entwickelt: für die behinderten schwarzen Kinder, die dort behandelt und gefördert werden, und für die Pflegekräfte, die im Zentrum Arbeit gefunden haben. Pflegefamilien, die die Betreuung der Kinder außerhalb des Therapiezentrums übernehmen, erhalten eine Entschädigung für die Ernährung der Kinder.

Die Existenz von Esiqobile hängt zu großen Teilen von der Unterstützung und den Spenden wohlwollender Einzelpersonen und gemeinnütziger Organisationen ab. Die geringe staatliche Hilfe reicht bei weitem nicht aus, zumal diese Gelder nur sehr unregelmäßig fließen.

Um besonders bedürftigen Kindern in Esiqobile ganz gezielt helfen zu können, hat Hilfe für Esiqobile e.V. 1996 ein **Patenschaftsprogramm** entwickelt. An dem Projekt nehmen derzeit sieben Kinder teil.

Kerngedanke des **Patenschaftsprogramms** ist es, dem Kind eine Person an die Seite zu stellen, die es ein Stückweit auf seinem Lebensweg begleitet. Dabei geht es – soweit über die riesige Entfernung hinweg möglich – um menschliche, vor allem aber auch um finanzielle Unterstützung.

In das Programm werden in erster Linie Kinder aufgenommen, die keine Angehörigen mehr haben oder deren Familien sich nicht um sie kümmern. Diese Kinder finden in Esiqobile eine neue Heimat und bei Pflegefamilien ein neues Zuhause.

Mit 30 Euro pro Monat können Sie dazu beitragen, einen Großteil der Kosten für Nahrung, Kleidung, eventuell notwendige Medikamente und Therapien, Erziehung und Bildung zu decken. Für ein Kind in Esiqobile bedeutet dieser vergleichsweise geringe Betrag eine wertvolle Unterstützung. Und vielleicht noch wichtiger: Das Kind kann wieder vertrauensvoll in die Zukunft blicken.

Wie der Patenschaftsbeitrag im Einzelnen verwendet wird, ist von Kind zu Kind verschieden. In keinem Fall entstehen irgendwelche Verwaltungskosten. **Hilfe für Esiqobile** verbürgt sich dafür, dass jeder Cent dem Patenkind zugute kommt.



Der 16-jährige Tingululu wird von einer Patin in der Schweiz finanziell unterstützt.